



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Schulausschuss

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.05.2008

Niederschrift

zur Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin Montag, den 19.05.2008, 15:00 Uhr

Sitzungsort Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden, Raum 055/056

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Schmoll

Mitglieder

Erika Cebulla

Vertretung für Frau Bärbel Auer

Karl-Heinz Friedrich

Vertretung für Herrn Karl-Heinz Göbel

Ursula Greve-Tegeler

Anne Gronemeyer

Gerhard Herder

Rainer Hübinger

Ingmar Janssen

Ursula Klützke

Andrea Kornak

Klaus Rohde

Reinhard Schulze Neuhoff

Bernd Tondorf

Peter Vahlsing

Peter Zwilling

Verwaltung

Hans-Anton Fliegau

Volker Freund

Susanne Heinrich

Daniela Hitzemann

Florian Peters

Peter Salker

Hans-Jürgen Zieger

Gäste

Herr Bachl
Herr Heinen
Frau Kautz
Frau Plum
Frau Schneider
Herr. Dr. Thürbach
Herr Dr. van den Kerkhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2008
3. Begrüßung durch den Schulleiter des BK Hilden Herrn Heinrich Bachl
4. Informationen der Verwaltung
5. Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag zur sonderpädagogischen Förderung im Rheinischen Jugendheim Halfeshof, Solingen 40/030/2008
6. Konzept für die IT-Betreuung der Schulen des Kreises Mettmann 16/005/2008
7. Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Sachstandsbericht 40/032/2008
8. Unterstützung des Projektes NEAnderLab am Berufskolleg Hilden (mit Besichtigung der Räume) 40/031/2008
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Zu Punkt 1.1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15 Uhr.

Zu Punkt 1.2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung des Schulausschusses durch Einladung vom 06.05.2008 wird festgestellt.

Zu Punkt 1.3: Feststellung der Anwesenheit

Die Anwesenheit des Schulausschusses wird festgestellt. Herr Göbel wird durch Frau Greve-Tegeler vertreten. Die Vertretung von Frau Auer wird von Frau Cebulla wahrgenommen.

Zu Punkt 1.4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses wird festgestellt.

Zu Punkt 1.5: Feststellung der Tagesordnung

In der Tagesordnung (öffentlicher Teil) werden die Punkte 7 und 8 getauscht, da sich an die Beratung zur Unterstützung des Projektes NEAnderLab die Besichtigung der dafür vorgesehenen Räume im Berufskolleg Hilden anschließt und somit am Schluss beraten werden soll. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 1.6: Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag

Als Berichterstatterin für den TOP 8 wird Frau Gronemeyer benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2008

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2008 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3: Begrüßung durch den Schulleiter des BK Hilden Herrn Heinrich Bachl

Der Schulleiter des BK Hilden Herr Bachl begrüßt den Schulausschuss und erläutert das Bildungsangebot des Berufskollegs. Er weist besonders auf die erfolgreiche Etablierung des BTA - Bildungsganges hin, der vor kurzem durch AQUAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen) akkreditiert wurde und damit bei der Aufnahme eines Studiums angerechnet werden kann. In der Wirtschaft ist die Qualität dieses Bildungsganges anerkannt, so dass BTA - Absolventen bei der Stellensuche Vorteile haben.

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung

Mit Beschluss des Kreistages vom 17.12.2007 nimmt der Kreis Mettmann gem. Ziffer 4a der Förderrichtlinien am Programm Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teil. Herr Freund informiert, dass aktuell 21 Kinder durch den Landesfonds unterstützt werden und ihnen damit die Teilnahme am schulischen Mittagessen ermöglicht wird. (10 Kinder Paul-Maar-Schule Hilden/ 6 Kinder Leo-Lionni-Schule, Monheim/ 5 Kinder Förderschule Velbert)

Zu Punkt 5:	Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag zur sonderpädagogischen Förderung im Rheinischen Jugendheim Halfeshof, Solingen - Vorlage Nr. 40/030/2008
--------------------	---

Herr Rohde erläutert den vorliegenden Antrag.

Die Verwaltung hat sich im Vorfeld von dem fachlichen Leiter des Rheinischen Jugendheimes Halfeshof informieren lassen, für welches Klientel dort in teil- oder vollstationärer Form Fördermöglichkeiten bestehen. Von Interesse ist die Tatsache, dass es sich um ein Förderberufskolleg mit zur Zeit 24 Schülern handelt und eine sonderpädagogische Betreuung beinhaltet. In Klassen mit ca. 6-7 Schülern sind gute Bedingungen für eine individuelle Förderung gegeben. Der Halfeshof könnte dem Kreis Mettmann maximal 15 Plätze bieten und würde auf Anfrage ein entsprechendes Angebot für die verschiedenen Betreuungsformen erstellen.

Da sich der Halfeshof in Solingen befindet und damit eher ein Angebot für das südliche Kreisgebiet darstellt, schlägt Herr Zwilling vor, den Auftrag an die Verwaltung zu erweitern um für das gesamte Kreisgebiet zu prüfen, unter welchen Bedingungen diese besondere Form der schulischen Förderung möglich ist. Damit bezieht sich der Prüfauftrag nicht nur auf das Rheinische Jugendheim Halfeshof sondern auch auf andere Träger.

Mit dieser Ergänzung wird der Antrag einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten dem Kreis entstehen, wenn SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rheinischen Jugendheim Halfeshof und seinem angegliederten Berufskolleg *oder bei anderen Trägern* in einer besonderen Form der schulischen Förderung einer beruflichen Orientierung zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Konzept für die IT-Betreuung der Schulen des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 16/005/2008
--------------------	--

Herr Fliegaufl erläutert, dass durch das vorliegende Konzept für alle Beteiligten klargestellt wird, wer für was zuständig ist.

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft wurde die sehr gute IT-Ausstattung der Berufskollegs im Kreis Mettmann hervorgehoben. Dies wird als wesentliche Basis für eine qualifizierte Berufsausbildung gewertet.

Bei der Entwicklung des Konzeptes durch ME-Bit erfolgte eine intensive Kooperation mit den Schulen. Auch die Weiterentwicklung und Begleitung des Konzepts wird durch die einzurichtende Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Schulen erfolgen, aber auch bei den Schulleiter-Dienstbesprechungen thematisiert werden.

Der Ausschuss nimmt das Konzept für die IT-Betreuung der Schulen des Kreises Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/032/2008
--------------------	--

Bezogen auf die dargestellten Fallzahlen der Kompetenzagentur lobt der Ausschuss die bisher erreichten Ergebnisse. Es wird angeregt, für den Runden Tisch Arbeitsmarktqualifikation eine über die Fallzahlen hinausgehende Analyse über die Nachhaltigkeit der eingeleiteten Maßnahmen und Vermittlungsergebnisse zu entwickeln.

Die Verwaltung berichtet, dass sich das Gesamt-Klientel zum 30.04.2008 auf inzwischen 1.065 erreichte Jugendliche erhöht hat. Das Klientel im Case-Management ist entsprechend auf 217 Personen angewachsen.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen soll in Kooperation u.a. mit IHK und Kreishandwerkerschaft nach weiteren, insbesondere niederschweligen Berufseinstiegsmöglichkeiten gesucht werden. Herr Fliegau weist darauf hin, dass sich der Runde Tisch Arbeitsmarktqualifikation ebenfalls mit den Folgen der strikten Trennung der Zuständigkeiten zwischen SGB II und SGB III auseinandersetzen muss.

Die für die Kompetenzagentur tätigen Sozialarbeiter konnten zunächst nur bis zum 31.08.2008 befristete Arbeitsverträge erhalten. Insofern ist nachvollziehbar, wenn sich Mitarbeiter bei Angeboten zu längerfristigen Beschäftigungen für einen Stellenwechsel entscheiden. Für die Jugendlichen ist allerdings wichtig, einen verlässlichen und bekannten Ansprechpartner zu haben. Da sich der vorgesehene Bewilligungszeitraum ab 01.09.2008 auf drei Jahre erstrecken wird, ist eine Entspannung dieser Problematik zu erwarten.

Da nach jetzigem Kenntnisstand die Bewilligung zur weiteren Förderung durch ESF-Mittel erst unmittelbar vor Ende der momentanen Projektphase angekündigt ist, bemüht sich die Verwaltung zur Zeit um eine Regelung, den Sozialarbeitern vorab einen Arbeitsvertrag bis zum Jahresende 2008 anzubieten. Grundsätzlich wird erwartet, dass der Antrag auf Fortsetzung der Förderung durch das SPI bewilligt wird.

Es wird angesprochen, dass die prophylaktische Arbeit der Kompetenzagentur ab Klasse 8 nur sporadisch erfolgt. Dazu erläutert Herr Freund, dass den Kompetenzagenturen in einer Besprechung in Berlin vom 16.05.2008 vorgegeben wurde, sich künftig nur um Jugendliche im Übergang von Schule zu Beruf zu kümmern. Ergänzend dazu wird auf Bundesinitiative als zweites Standbein das Programm „Schulverweigerung – 2. Chance“ ausgeweitet.

Die Klassen 8 und 9 können damit nicht mehr im Blickfeld der Kompetenzagentur sein, sondern nur Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen in den letzten Wochen vor Schuljahresende. Es wird vorgeschlagen, die durchaus sinnvolle prophylaktische Begleitung jüngerer Jahrgangsstufen beim Runden Tisch Arbeitsmarktqualifikation aufzugreifen.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Fliegau, dass die Tätigkeit der Kompetenzagentur nicht dazu führen darf und soll, dass bestehende Maßnahmen und Angebote der örtlichen Jugendhilfe wegfallen. Der Schwerpunkt liegt auf der Netzwerktätigkeit und einer Lotsenfunktion zwischen vorhandenen Hilfemöglichkeiten für die Betroffenen.

Bezogen auf die Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs wird erläutert, dass die Gründe für vorzeitige Abbrüche unterschiedlich sind und keine Trends erkennen lassen. Insgesamt ist die Fluktuation der Schülerzahlen als nicht außergewöhnlich hoch zu werten.

Herr Tondorf weist darauf hin, dass unter den nicht vermittelten Jugendlichen der prozentuale Anteil derer steigt, die auch im Folgejahr oder noch länger keine Berufsausbildung erhalten. Er bittet darum, entsprechende Erkenntnisse und Zahlen des Kreises Mettmann dem Landschaftsverband zur Verfügung zu stellen.

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Arbeitsmarktqualifikation zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Unterstützung des Projektes NEAnderLab am Berufskolleg Hilden (mit Besichtigung der Räume) - Vorlage Nr. 40/031/2008
--------------------	---

Herr Fliegau stellt als Gäste Herrn Dr. Thürbach von der Gesellschaft für Beratung in Wirtschaft, Politik und Verwaltung mbH, matrix, und Herrn Heinen als Vorsitzenden der Bürgerchaftsinitiative erkrath initial e.V. vor, die das zur Beratung vorliegende Projekt NEAnderLab initiiert haben.

Von allen Fraktionen wird das vorgestellte Projekt begrüßt. Insbesondere das bürgerschaftliche Engagement und die Bereitschaft der Wirtschaft, wesentliche Anteile der Finanzierung zu übernehmen, werden hervorgehoben.

Gleichzeitig signalisiert der Schulausschuss, ähnliche Projekte in anderen Gebieten des Kreises, die von privater bzw. wirtschaftlicher Seite angestoßen werden, grundsätzlich positiv aufzunehmen und bei Bedarf im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

Es stellt sich die Frage, wie eine effektive Nutzung der einzurichtenden Labore gewährleistet werden kann. Eine Steuerungsgruppe, an der sich ca. 15 naturwissenschaftliche Lehrkräfte der Gymnasien Erkrath Haan, Hilden, Mettmann und der Gesamtschule Langenfeld beteiligen, wurde bereits gebildet. Diese plant den Inhalt und den Umfang der gewünschten Laborexperimente zunächst für die SEK I bzw. Jahrgangsstufe 7. Es ist vorgesehen, dass jede Klasse zweimal im Halbjahr das NEAnderLab nutzen kann.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann stellt zur Einrichtung des NEAnderLab am Berufskolleg Hilden Finanzmittel in Höhe von 150.000,- € für Umbaumaßnahmen zur Verfügung und wird mit *erkrath initial* e.V. über die Einrichtung und den Betrieb von NEAnderLab eine Kooperationsvereinbarung abschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Nachträge
--------------------	------------------

Herr Schulze Neuhoff bemängelt, dass die in der Schulausschusssitzung vom 09.11.2006 für das Folgejahr angekündigte Schulentwicklungsplanung noch nicht von der Verwaltung vorgelegt wurde.

Herr Fliegau verweist auf die Zwischenberichte sowie das Protokoll zur letzten Schulausschusssitzung und bestätigt, dass das Thema weiterhin in Bearbeitung ist, allerdings aufgrund der Fülle zusätzlicher Projekte und Aufträge zeitweise nachrangig verfolgt werden musste.

Herr Tondorf informiert darüber, dass mittlerweile die Entscheidung des Ministeriums gefallen ist, welche Schulträger als Pilotprojekt zum Ausbau zu einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum teilnehmen. Aus dem Kreis Mettmann wurde keine Bewerbung berücksichtigt. Innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf wurden der Kreis Wesel sowie die Städte Emmerich, Essen und Oberhausen ausgewählt.

Bezüglich der Raumsituation verschiedener Förderschulen berichtet Herr Fliegau über die aktuellen Entwicklungen:

- Für den Raumbedarf der FS/S Mettmann zeichnet sich eine Lösung zum Schuljahr 2009/10 ab.
- Der Ersatzbau an der FS/G Langenfeld wird noch in diesem Sommer begonnen und im nächsten Jahr fertiggestellt sein.

- Die Problematik der FS/E Hilden wird bei der nächsten Interfraktionellen Runde zum Thema gemacht.
- Die Gespräche mit der Stiftung Hephata bezüglich einer Kooperation an der Hans-Helmich Förderschule in Mettmann laufen weiter.
- Zur mittelfristigen Entlastung der Kapazitätsprobleme wird an der FS/G in Velbert ein Schulcontainer aufgestellt.

Vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.